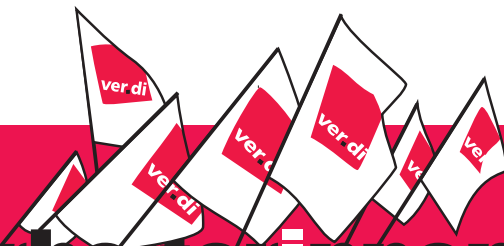


WIR MACHEN  
**Tarif.**

**arbeiterinnen**



**Für ein attraktives und modernes Eingruppierungssystem handwerklicher Tätigkeiten in Hessen**

# INFORMATIONEN FÜR BESCHÄFTIGTE MIT HANDWERKLICHEN TÄTIGKEITEN IN HESSEN

## **Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

seit 2005 gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) auch für handwerkliche Beschäftigte (Arbeiterinnen und Arbeiter). Anders als bei den übrigen Beschäftigten wird die Eingruppierung, also die Zuordnung der auszuübenden Tätigkeit zu einer Entgeltgruppe, noch nach dem alten „Hessischen Lohntarifvertrag – HLT“ geregelt.

Wir machen uns jetzt auf den Weg, diesen fortzuentwickeln und den heutigen Arbeitsbedingungen anzupassen.

Nach langer Vorbereitung, drei Arbeiterinnen- und Arbeiterkonferenzen sowie die Bildung einer „Tarifkommission handwerkliche Tätigkeiten“ haben wir uns entschieden, mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen (KAV)

Verhandlungen zu einem modernen, attraktiven Eingruppierungsverzeichnis aufzunehmen.

### **Warum wollen wir das?**

Viele der noch gültigen Regelungen sind nicht mehr zeitgemäß. Die Berufe haben sich geändert, die Anforderungen an die Arbeit sind gestiegen, die Technik, die Maschinen und damit auch die Verantwortung haben sich weiterentwickelt. Hinzu kommt, dass der Fachkräftemangel mittlerweile auch im öffentlichen Dienst angekommen ist. Wer gute Leute will, muss ihre Tätigkeiten auch entsprechend bewerten.

### **Was ist zu tun?**

Seit Monaten diskutiert die ver.di-Tarifkommission (30 ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen aus betroffenen Betrieben) ein Forderungs-

papier zur Eingruppierung basierend auf dem derzeitigen Lohngruppenverzeichnis. Wir gehen davon aus, dass wir dies bis Anfang Mai fertiggestellt und beschlossen haben. Die wesentlichen Forderungen werden wir Euch in einem gesonderten Flugblatt vorstellen. Ende Mai/Anfang Juni sollen dann die Verhandlungen starten.

### **Wie ist die Ausgangslage?**

Die kommunalen Arbeitgeber wissen auch, dass die Zukunft qualifizierter kommunaler Dienstleistungen von motivierten und engagierten Beschäftigten gerade im handwerklichen Bereich abhängt. Sie wollen gute Leute, möglichst aber ohne Mehrkosten. Von daher ist davon auszugehen, dass unsere Forderungen auf wenig Gegenliebe stoßen werden.

Es hängt also maßgeblich davon ab, welches Signal aus den Betrieben gesendet wird.

Werden sich die Beschäftigten in den Betrieben, Dienststellen und Bauhöfen – werdet Ihr Euch – für die verbesserte Eingruppierung einsetzen, werden wir vorankommen. Auch wenn es nicht leicht wird: Es ist die Chance, gemeinsam Verbesserungen zu erreichen.

**WIR  
SIND ES  
WERT.**

**Jetzt Mitglied  
werden!**



[www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)

## **MACHT MIT!**

**Engagiert Euch für Eure Zukunft! Sprecht mit den ver.di-Vertrauensleuten oder Personal- bzw. Betriebsräten. Wir halten Euch auf dem Laufenden.**